

DAS weinblatt

DIE ZEIT  SCHRIFT ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE



IN HONOREM DEI ET IN HONOREM VINI

HABSBURGISCHER RITTERORDEN

Gründungen *1333*1468*1984

ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE
NOS SENATUS

INHALTSVERZEICHNIS



4-8 INTERNATIONALES STIFTUNGSFEST



9-11 SENAT



12-13 CORPS CONSULAIRE



16 CONSULAT SLOWAKEI



19 BLAUFRÄNKISCHTURNIER



25 AUSZEICHNUNGEN

3 TRAKTAT

4-8 INTERNATIONALES STIFTUNGSFEST

9-11 RITTERLICHER SENAT

Wein- und Kulturreise nach Košice

Zu Besuch bei der Niederländischen Weinbruderschaft

Jubiläum der Ungarischen Kronenwache

Feierliche Ernennungen

Paneuropa - Wein - Picknick

12-13 CORPS CONSULAIRE

14-27 CONSULATE PANORAMA

14 Consulate Tschechien und Luxemburg

15 Consulat Rumänien

16 Consulat Slowakei

17 Consulat Kärnten und Wien

18 Consulat Burgenland

19 Blaufränkischturnier

23 Consulat Oberösterreich

24 Consulat Niederösterreich

26 Consulat Steiermark

27 Consulat Vorarlberg

28-29 ENGLISH SUMMARY

30-31 NEKROLOG





DIE SINUSLINIE DES LEBENS RÜCKBLICK 2021 UND AUSBLICK 2022

Ein berühmter österreichischer Künstler sprach oft von der „Gottlosen Geraden“ und tatsächlich ist es so, dass in der Natur nichts gerade verläuft. Die Natur ist komplex, bunt und schön! Beim Blick auf unsere derzeitige Situation bemerken wir außergewöhnliche Entwicklungen beziehungsweise Belastungen. Die Corona - Pandemie stellt viele Menschen vor besondere Herausforderungen, sei es in gesundheitlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht, oftmals auch beides. Je nach ihren Lebensumständen treffen diese Herausforderungen die Menschheit in unterschiedlichem Ausmaß. Auch die Sichtweise auf die Dinge ist individuell. Das kann bei fehlender Toleranz und Weitsicht zu Spannungen führen und die Stimmung des einzelnen trüben.

FESTKALENDER MIT VORSICHT UND VERANTWORTUNG

Resignation bedeutet dennoch Scheitern. Wir als Ritterliche Eidgenossenschaft müssen in unserem Rahmen diese Herausforderungen annehmen und meistern. Gerade die Elite ist zum Optimismus verpflichtet, indem wir adaptiert durch diese Krise hindurchgehen. Dies aber mit Weisheit, das heißt konkret, mit Vorsicht und Verantwortung. Wir sollten unsere Ziele nicht aus dem Auge verlieren. So ist es den Ritterordensteilen gelungen, insgesamt eine Fülle von Veranstaltungen durchzuführen, angepasst an vorgegebene Verordnungen, von den Amtsträgern gut geplant und den Ritterlichen Festgästen diszipliniert mitgetragen. Ein Auszug davon ist in der aktuellen Edition des Weinblatts dokumentiert. Als Höhepunkt im Ritterlichen Jahreskreis 2021 soll an dieser Stelle das 38. Internationale Stiftungsfest genannt werden. Das umfassende Festprogramm mit dem imposanten Jubiläumsfestzug zur Feier von **100 Jahre Burgenland** mit dem Defilee einzelner Landesgruppen vor dem Eisenstädter Landhaus wird uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben

Auch Wachstum und Bestand unseres Rittersordens konnte trotz dieser belasteten und traurigen Zeiten gesichert werden. Für das kommende Jahr 2022 werden wir ebenso mit Zuversicht unsere Ziele zum Wohle und Nutzen aller unserer Eidgenossen und Eidgenossinnen erreichen, eingedenk, wie das Leben so spielt:

*„Wenn man unten ist, muss man sportlich schauen,
dass man wieder nach oben kommt“.*

Dabei hilft uns die universale Formel für jede Unternehmung:

„Mit Kompetenz und Freundschaft für Erfolg und Freude!“

Dieses streben wir an, gemäß der uns leitenden Prinzipien:

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI
PAX et LAETITIA et SANITAS SEMPER NOBISCUM
RES SEVERA est VERUM GAUDIUM



Unter dem Motto 100 Jahre Burgenland feierten Eidgenossen und Eidgenossinnen aus über 20 europäischen Ritterordensteilen das bedeutendste Senatsfest im Jahreskreis. Traditionsgemäß wird am 3. Wochenende im Oktober an zwei Tagen gefeiert, beim Ordentag in der Freistadt Rust und am Senatsitz in der Freistadt Eisenstadt. Der Wettergott feierte mit und tauchte beide Festtage in ein angenehmes Herbstlicht. Trotz Pandemieregeln herrschte unter den Mitfeiernden aus ganz Europa Gelassenheit und beste Stimmung.

ORDENSTAG IN DER FREISTADT RUST



Eine große Anzahl von Amtsträgern sichert Bestand und Weiterentwicklung des Ritterlichen Werkes.

Die Freistadt Rust mit ihrem historischen Flair fasziniert jedes Mal aufs Neue. Die vielen Bürgerhäuser, welche zwischen dem 16. Und 19. Jahrhundert erbaut wurden, sind denkmalgeschützt

und geben der Stadt ihre Einzigartigkeit. 2001 wurden die Ruster Altstadt und die Region Fertö - Neusiedler See zum Unesco Weltkulturerbe ernannt. Und es ist eine Besonderheit, dass diese auch heute

noch als Wohn- und Betriebsstandorte genutzt werden, vorrangig für den Weinbau. Schon am Weg zum Empfang im Weingut Consiliarius OKT Mag. Markus Hammer wurde spürbar: Nun beginnt das größte und bedeutendste Senatsfest im Jahreskreis der Weinritterordens. Ein schönes Sortiment der mehrfach prämierten Weine aus dem Bio-zertifizierten Betrieb wurde zur Verkostung gereicht. Anschließend wurde in der Evangelischen Pfarrkirche die Ordensandacht mit dem Ritterordensfestakt gefeiert, gefolgt von einem Empfang vor dem Rathaus mit Salven der Königlichen Eisenstädter Schützengesellschaft. Im Restaurant „Alte Schmiede“ von Familie RH Roman Drescher wurde abschließend die Bewirtung mit der Ritterlichen Weinprobe ausgerichtet.

100 JAHRE BURGENLAND

Das heutige Burgenland war vor 100 Jahren ein Teil Ungarns mit der Bezeichnung Deutschwestungarn. Als Ende des Ersten Weltkrieges (1914-1918) die Habsburgermonarchie zerfiel, wurde zwischen Österreich und Ungarn eine neue Grenze gezogen. Im Friedensvertrag von St. Germain im September 1919 wurde die Übergabe an Österreich festgelegt. Im Laufe der Geschichte war das Burgenland Schauplatz großer Ereignisse, die seine Geschichte nachhaltig geprägt haben. Dazu gehören zum Beispiel die großen Auswanderungswellen nach Amerika aufgrund bitterer Armut vor Ort oder der ehemalige „Eiserne Vorhang“ an der burgenländisch – ungarischen Grenze, eine künstlich gezogene Trennlinie zwischen Ost und West. Auf der Friedensburg Schlaining, dem Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, ist dieser bewegten Geschichte ist eine multimediale Ausstellung gewidmet. Sie schickt die Besucher und Besucherinnen

auf eine packende 100 – jährige Zeitreise und wirft gleichzeitig einen Blick in die Zukunft. Die beeindruckende Entwicklung von einer sehr armen Region zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort und einer beliebten Tourismusregion wird europaweit als vorbildlich gesehen. Dieses positive Image des jüngsten österreichischen Bundeslandes wird durch die Gastfreundschaft der Menschen, die landschaftliche Schönheit, die kulinarische Vielfalt auf Basis einer modernen Landwirtschaft und die Positionierung als international geschätzte Weinregion besonders gestärkt.

Tipp:

JUBILÄUMSAUSSTELLUNG

auf der Friedensburg Schlaining (ganzjährig)

„WIR SIND 100. BURGENLAND SCHREIBT GESCHICHTE“

www.friedensburg.at



INTERNATIONALES STIFTUNGSFEST



Festzug durch die Ruster Altstadt.



Proconsul Johann Giefing, Erzdekan Msgr. Ernst Zionschitz, Magister Generalis in der Uniform des Stadtkapitäns.



Feierliche Akkreditierungen durch Consul Alois Paul.



Amtseinführung durch den Magister Generalis.



Ritterliche Kandidaten und Kandidatinnen.



Ernennung zum Legat.



Der Ritterliche Senat mit den inthronisierten Eidgenossinnen und Eidgenossinnen in der Evangelischen Pfarrkirche.



Weingenuss beim Empfang im Weingut Hammer.



STIFTUNGSFEST FÜR FREUNDSCHAFT UND FRIEDEN

Nach dem festlichen Auftakt beim Ordenstag in Rust, erwartete die Festgäste am darauffolgenden Tag am Senatssitz in der Landeshauptstadt Eisenstadt ein umfassendes Festprogramm.

Die Anzahl der Festgäste war pandemiegemäß begrenzt. Die coronakonforme Registrierung erfolgte am Senatssitz, wo die Festgäste im Rahmen einer Agape willkommen geheißen wurden. Bereits dort sorgten Brauchtumsgruppen und Traditionskörper mit ihren bunten Darbietungen für gute Stimmung. Ordensprotektor S.K.K.H. Karl von Habsburg – Lothringen traf zur Freude aller pünktlich ein und stellte sich geduldig den vielen Wünschen nach einem Erinnerungsfoto.

Empfang am Senatssitz

Eine große Delegation des Ritterlichen Senates mit dem Consul Primus und Magister Generalis, Prof. Alfred R. Tombor Tintera, formierte sich vor Ort, um Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Weinkultur in Empfang zu nehmen. An der Spitze, in Vertretung des Burgenländischen Landeshauptmannes, OKT Verena Dunst, Präsidentin des Burgenländischen Landestages, Botschafter S.E. Peter Mišik, OKT Dr. Christine Gräfin Esterhazy de Galantha mit Gatten Graf Endre, die Burgenländische Weinkönigin Susanne I. und der Vizebürgermeister der Freistadt Eisenstadt, Istvan Deli.



Empfang durch Vizebürgermeister Istvan Deli.



Der Ordensprotektor führte mit dem Magister Generalis den imposanten Friedensfestzug an. Traditionskörper aus mehreren Ländern Europas begleiteten die Festgesellschaft.

Ordensmesse und Nobilitierungen

„Alle Völker haben ihren Beitrag zum kulturellen Boden des Burgenlandes gegeben und es ist auch Aufgabe des Ordo Equestris Vini Europae den europäischen Geist hoch zu halten, das heißt: Zusammenleben in Frieden und Freundschaft und Pflege unserer Werte. Wenn man sieht, wie lange es den Ritterorden schon gibt und wie sehr er gewachsen ist, sieht man, wie wertvoll er ist“, betonte Ordensprotektor S.K.K.H. Karl von Habsburg – Lothringen in seiner Festrede im Dom zu Eisenstadt, wo nach dem Empfang am Senatssitz die Ordensmesse unter Hauptzelebrant Ritterpriester Erzdekan Monsignore Ernst gefeiert wurde. Die Nobilitierung zum Eques de Vino ist wie jedes Jahr der Höhepunkt für die Equeskandidaten, die nach gewissenhafter Vorbereitung den ersehnten Ritterschlag erhalten. Für Ritterpriester hat die Verleihung der Ritterpriesterstola den besonderen Wert. Für den elitären

musikalischen Rahmen sorgten Dommusik und Domchor unter OKT Mag. Thomas Dolezal mit Mozarts „Missa Solemnis“, sowie OKT Dr. Christine Gräfin Esterhazy de Galantha mit dem abschließenden „Ave Maria“

Europa-Friedens-Festzug

Ein wesentlicher Programmpunkt ist der imposante der Europa - Friedens - Festzug mit der wichtigen Botschaft, dass Weinritter auch „Friedensritter“ sind. Der Weinreichtum zeigt die Fruchtbarkeit des Friedens, dessen Förderung die oberste Mission des Ordo Equestris Vini Europae ist. Durch den Grundsatz der Objektivität zu Konfessionen, Wirtschaft, Politik und Standesinteressen ist ein hohes Maß an Toleranz, Nachsicht und Vorurteilsfreiheit gegeben, was das friedliche Miteinander fördert. Der farbenprächtige Europa - Friedens - Festzug führte zum Europaplatz beim Landhaus, dem Sitz der Burgenländischen Landesregierung.



INTERNATIONALES STIFTUNGSFEST



Stolz präsentieren sich die nobilitierten Eques de Vino mit der Ordensregierung und hochrangigen Ehrengästen.



Festansprache des Ordensprotektors im Dom.



Die hohe Geistlichkeit unter Erzdekan Msgr. Ernst Zonschitz zelebrierte die Ordensmesse.



Nobilitierung zum Eques de Vino.



Gruß – und Dankesworte durch den Magister Generalis vor dem Eisenstädter Landhaus.



Weinkönigin Susanne I. mit Consules und Senatoren.



Festzug mit Ritterlichen Amtsträgern aus über 20 Ritterordensteilen.



In Honorem dei et in Honorem Vini

„Zur Ehre Gottes und des Weines, aber auch zur Ehre von 100 Burgenland und 30 – Jahre Consulat Slowenien wurde an zwei Tagen gebührend gefeiert, als Zeichen der Wertschätzung und des Zusammenhalts. Wir schöpfen daraus Kraft und Motivation als Europäischer Weinritterorden in diesem Sinne weiterzuarbeiten und mit aller Ritterlicher Kraft für ein gemeinsames friedliches Europa zu wirken!“, resümierte abschließend der Magister Generalis am Europa-platz und dankte allen Festgästen und Akteuren für ihr Mitwirken.



Landtagspräsidentin Verena Dunst zeigte in ihrer Festansprache hohe Wertschätzung für gelebte Weinkultur.

Defilee vor dem Landhaus

Vor dem Landhaus machten Traditionskörper und Brauchtumsgruppen ihre Aufwartung, um diesen Festtag, der das 100 - Jahr Jubiläum des Burgenlandes inkludierte, noch einen besonderen Glanz zu verleihen. Festrednerin Landtagspräsidentin OKT Verena Dunst würdigte die jahrzehntelangen kulturdiplomatischen Aktivitäten des Weinritterordens und dessen erfolgreiche Vernetzung innerhalb Europas und darüber hinaus. Mit Stolz sprach sie auf die äußerst positive Entwicklung des Burgenlandes, das sich auch in der Weinwirtschaft bestens etabliert hat. *„Die hohe Weinqualität und die gepflegte Weinkultur sind die Visitenkarte des Burgenlandes“,* so die

Landtagspräsidentin. Passend dazu überreichte der Weinritterorden an den Ordensprotektor zwei 12 Liter Magnumflaschen aus der Golser Sektkellerei Szigeti. Eine zur Erinnerung an das Stiftungsfest, die andere für den Sieg seines Sohnes Ferdinand Zvonimir in LeMans. Auf Einladung der Burgenländischen Landesregierung wurde die Festgesellschaft abschließend mit regionaler burgenländischer Kulinarik verwöhnt. Bei der internationalen Weindegustation standen slowenische und burgenländische Weine im Mittelpunkt. Beide Consulate fungierten als Festpartner. Slowenien aufgrund seines Jubiläums – 30 Jahre Consulat Burgenland und mit aktuellem EU – Vorsitz.



Ein „Vertreter“ für den berühmten Komponisten Joseph Haydn (1732-1809) durfte beim großen Fest nicht fehlen.



„Der beste Wein ist der, den wir mit Freunden trinken.“



Qualitätssekt aus dem Burgenland als Gastgeschenk.



WEIN- UND KULTURREISE NACH KOŠICE

Die intensive Verbindung des Magister Generalis Prof. Alfred Rákóczi Tombor Tintera mit der Slowakei besteht als Consul Primus, als Honorarkonsul und aufgrund der Familiengeschichte. Das vielseitige Programm war ideal darauf abgestimmt. Der Empfang für ihn, begleitet von Proconsul Senator h.c. Stanislav Kamenár und Eques Ferry Heinz fand auf Einladung des Oberbürgermeisters in der ostslowakischen Hauptstadt Košice im Primatorenpalast statt. Die Eintragung in das goldene Buch war der erste Höhepunkt dieser Reise. Danach wurde der St. Elisabeth Dom aufgesucht, in dessen Krypta der berühmteste Vertreter der Familie Rákóczi, Franziskus II., ruht. Im Kirchenschiff befindet sich ein riesiges Fresko, wel-

ches den gesamten Lebensbogen Rákóczis darstellt. Vor dem Denkmal an der Domnordseite wurde ein TV - Interview gegeben. Im Anschluss fand die Besichtigung der Cognac - Ambassade vom Sado Mýtnik statt. Diese gilt als das weltgrößte Kompetenzzentrum für Cognac, der als verfeinerter Wein gilt. Eine Kooperation mit dem Weinritterorden wurde begonnen. Der slowakische Staat hat kürzlich die Restaurierung des Schlosses, wo Franziskus II. geboren wurde, abgeschlossen. Die Bürgermeisterin von Borsá begrüßte den Consul Primus und führte ihn durch das Schloss, wo auch ein bedeutendes Rákóczi Museum untergebracht ist. Den Abschluss dieses beeindruckenden Reiseprogramms bildete ein Besuch von zwei Tokajer - Weingütern: das

neu errichtete, toskanisch anmutende Chateau Bari und der traditionelle Weinbaubetrieb von Macik Jaroslav, Legat in der Ostslowakei. Der Tokajer wird aus botrytisierten edelsüßen Beeren gewonnen, aus ausschließlich aus weißen Rebsorten, vorrangig die Sorte Furmint. Tokajer entsteht ausschließlich im Tokajer Weinanbaugebiet, das zum größten Teil in Nord-Ungarn liegt. Eine Sonderregelung erlaubt die Vinifizierung auch in einem begrenzten Gebiet in der Slowakei. Tokajer ist als geografische Herkunftsangabe umfassend gesetzlich geschützt. Weltberühmt sind vor allem die ausdrucksstarken Süßweine, denen die Edelfäule ihr besonderes Aroma verleiht. Mit diesem besonderen Genuss fand die Reise einen genussvollen Abschluss.



Empfang im Primatoren-Palast von Košice.



Im neuen Chateau Grand Bari im Weinbaugebiet Tokaj.



Empfang durch die Bürgermeisterin von Borša.



Genuss in der Cognac-Ambassade in Košice.



Beim Rákóczi Denkmal in Borša.

ZU BESUCH BEI DER NIEDERLÄNDISCHEN WEINBRUDERSCHAFT

Die Niederländische Weinbruderschaft (NGW) feierte vor kurzem das 50-jährige Jubiläum ihres Bestehens. Das Fest wurde burgundisch und stilvoll im Schloss Vaeshartelt in Maastricht abgehalten. Neben der Niederländischen Weinbruderschaft, nahmen noch weitere Weinbruderschaften aus Deutschland, Belgien und Frankreich teil. Bei diesem Jubiläumsfest nahm auch eine Abordnung des Weinritterordens teil. Nach dem prachtvollem Empfang „Chapitre Solennel“ wurden einzigartige Weine verkostet. Viceconsul Ernst Möderl wurde in diese Weinbruderschaft aufgenommen. Der Kontakt zu dieser Vereinigung besteht schon länger. Durch den Besuch der Ritterordensdelegation und die Aufnahme von Viceconsul Möderl wurde diese wieder vertieft.



HUMANITAS · VINUM · VERITAS - lautet der Wahlspruch der Weinbruderschaft.



Die Delegation des Weinritterordens erlebte einen schönen Empfang. Durch die Aufnahme von Viceconsul Ernst Möderl in die Weinbruderschaft wurde die Verbindung vertieft.

JUBILÄUM DER UNGARISCHEN KRONENWACHE

Am 16.10.2021 fand auf der Budapester Burg die Feierlichkeit zum Jubiläum „30 Jahre Ungarische Kronenwache“ statt. Unter den Festgästen befanden sich Vertreter der ungarischen Armee und Polizei sowie Regierungsmitglieder. Der Ordo Equestris Vini Europae wurde durch die Senatsdelegation mit Ambassador Consul tit. Josef Jenei und den Proconsuln Dir. István Tagai und Dr. Sandor Meszaros würdig

vertreten. Die ungarische Kronenwache ist ein historischer Wachecorps in Ungarn, der früher ungarische Kroninsignien bewachte. Der Verband der ungarischen Kronenwache wurde im Jahr 1991 neu ins Leben gerufen und beteiligt sich bei historischen Veranstaltungen. In der Gegenwart erfüllt die ungarische Kronenwache die Funktion einer Ehrenwache für die ungarische Krone.



Consul tit. Josef Jenei ehrte mit den ungarischen Proconsul das Jubiläum.



Der Verband der ungarischen Kronenwache wurde 1991 neu aktiviert.



FEIERLICHE ERNENNUNGEN ZUM CONSUL TITULARIS

Aufgrund der Internationalen Expansion wurden die Senatoren Honorarkonsul em. DI Franc Dreu und Dr. Huber Weber, ehemaliger Präsident des EU-Rechnungshofes zum Consul titularis ernannt. Beide Ritterlichen Amtsträger zeichnet langjähriges Engagement auf nationaler und internationaler Ebene aus. Sie präsentieren sich als weltgewandte loyale Persönlichkeiten, stets den Ritterlichen Werten verpflichtet. Über ihre Aufgaben im Ritterlichen Senat hinaus, vertritt Consul tit. Dr. Huber Weber den Weinritterorden in Paris bei der Internationalen Vereinigung der Bacchusbrüder (FICB). Consul tit. Honorarkonsul em. DI Franc Dreu erfüllt übergeordnete Aufgaben in den Consulaten Slowenien und Luxemburg und stärkt Netzwerke auf Teneriffa. Diese würdige Amtshandlung im engen Ritterkreise wurde mit einer exklusiven Weinpräsentation im Hause von Consul tit. Dr. Huber Weber und Gattin Weindame Christiane kulinarisch vorzüglich abgerundet.



Der Magister Generalis mit Weinbaupräsident Eques Andreas Liegenfeld (re.), den neu ernannten Consules, weiteren Senatoren und hochrangigen Amtsträgern.



Gastgeberin Weindame Mag. Christiane Weber im Bild mit Senator tit. Kurt Steiner.



Die Senatoren DI Franc Dreu und Dr. Huber Weber (re.) wurden zum Consul titularis ernannt.

PANEUROPA - WEIN - PICKNICK

Alljährlich gedenkt der Ordo Equestris Vini Europae gemeinsam mit der Paneuropa-Bewegung Österreich diesem wichtigen Friedenstag. Erzherzog Karl von Habsburg steht als Präsident bzw. Ordensprotektor beiden Institutionen vor. Mit dem Paneuropa-Picknick an der Grenze zwischen St. Margarethen (Burgenland) und Fertőrákos (Ungarn) wurde am 19. August 1989 der Osten Europas auf unblutige Weise wieder mit dem Westen verbunden. Das Picknick war als völkerverbindende Aktion gedacht. Dieser symbolische Grenzübertritt wurde aber zu einem historischen Moment, denn über 600 DDR Bürger nutzen das Picknick für den endgültigen Weg in die Freiheit. Die Grenzbeamten reagierten menschlich und schritten nicht ein. Der sogenannte „Eiserne Vorhang“ als künstliche Trennlinie war damit Geschichte. Der Weinritterorden bezieht in seine Gedenkfeierlichkeiten den edlen Wein als verbindendes gesellschaftliches Element ein. An diesem 33. Jahrestag haben außerdem beide Institutionen beschlossen, in Würdigung der damaligen Ereignisse, so bald als möglich, eine Friedensrebe als Denkmal zu errichten.



Ordensprotektor Karl von Habsburg, Präsident der Paneuropa-Bewegung bei der Festrede am historischen Platz zwischen St. Margarethen und Fertőrákos.





EUROPATAG AM EUROPATISCH

Am Vormittag des 19. August 2021 wurde als Auftakt zum Paneuropa - Weinpicknick ein symbolischer Europatag abgehalten. Vertreter des Ordo Equestris Vini Europae, der Paneuropabewegung Österreich und mehrere Honorarkonsuln trafen sich zu einem Festakt beim Europatisch vor dem Landhaus in der Landeshauptstadt Eisenstadt. Seitens des Weinritterordens wurde dieser Europatag vom Consulat Slowenien unter Proconsul Senator h.c. DI Tomislav Kovačič getragen. Slowenien hat 2021 den Europavorsitz. Die Festerede hielt die stellvertretende slowenische Botschafterin Marjana Prinšek Bokal. Der Präsident des Corps Consulaire Autriche, Generalkonsul Alfred Chyba sprach ebenso zur Festgesellschaft. Der Europatisch ist ein Treffpunkt für gelebten Dialog und wurde September 1998 seiner Bestimmung übergeben.



Für den Festakt zum symbolischen Europatag trafen sich der Rittersliche Senat, die Paneuropabewegung und einige Honorarkonsuln beim Europatisch vor dem Eisenstädter Landhaus.

Mit der Kelchreichung im Geiste der paneuropäischen Tugenden Freiheit, Freundschaft, Frieden und Freude endete der symbolische Europatag bei diesem Denkmal.

BOTSCHAFTERBESUCH

Anlässlich seines offiziellen Besuches absolvierte der Botschafter der Slowakischen Republik S.E. Peter Mišik ein intensives Wirtschafts – und Kulturprogramm im Südburgenland. Nach dem Empfang im Slowakischen Honorarkonsulat am Senatssitz durch den Doyen des Corps Consulaire standen die Landesaustellung auf der Friedensburg Schlaining zu „100 Burgenland“, die Besichtigung des Druckereibetriebes Schmidbauer in Oberwart und das Kellerviertel von Heiligenbrunn mit dem begehrten Uhudlerwein am Programm. Mit dem Besuch der Wallfahrtskirche Maria Weinberg, zugleich Wappenkirche des Weinritterordens, wurde zum Tagesausklang auch der sakrale Teil bestens erfüllt.



Empfang von Botschafter S.E. Peter Mišik durch den Doyen des Corps Consulaire Burgenland und Honorkonsul (SK) Prof. Alfred R. Tombor Tintera.



Legat Eques Eduard Fikisz, Proconsul DI Stanislav Kamenar, Doyen Prof. Alfred R. Tombor, Tintera und Botschafter S.E. Peter Mišik in der Wappenkirche Maria Weinberg (v.l.).



Vor der Friedensburg: Generalkonsul Richard Schwarz, Botschafter S.E. Peter Mišik, Proconsul DI Stanislav Kamenar; Doyen Prof. Alfred R. Tombor Tintera, Viceconsul Johannes Pinczolit, Honorkonsul (TU) Franz Schmidbauer, Viceconsul Ernst Möderl (v.l.).

DIPLOMATISCHE EMPFÄNGE

Im Ordo Equestris Vini Europae lagieren einige hohe Amtsträger, die auch als Honorarkonsuln ehrenamtlich tätig sind. Zum Amt eines Honorarkonsuls gehört die Förderung von Kontakten, vor allem Wirtschaftskontakte, Kultur- und Bildungsaustausch. Repräsentative Aufgaben, wie die Einladung zu Empfängen dienen der Vernetzung. An der Spitze der Honorarkonsuln für das Burgenland steht der Magister Generalis und Honorarkonsul der Slowakischen Republik für das Burgenland. Er ist auch der Doyen des Corps Consulaire Burgenland.

Seine Empfänge sind beliebte Plattformen, wo kulturdipломatische Vernetzung und Festfreude sich bestens ergänzen. Der Empfang 2021 schloss auch die Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen des Honorarkonsulates in der Landeshauptstadt Eisenstadt ein. Im Innenhof der Konsulatsräume befindet sich auch das Cafe Central, das nun auch mit einer Champagnerbar aufwarten kann. Der Champagner krönte die pannonisch - bilaterale Weinprobe und passte ebenfalls sehr gut zu den kulinarischen Schmankerln. Aber auch der Honorarkonsul für

das Königreich Marokko, Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, richtete anlässlich des marokkanischen Staatsfeiertages einen sehr schönen Empfang am Senatssitz aus. Der Einladung folgten ebenfalls konsularische und Ritterliche Freunde. Für beide Veranstaltungen wurde der Rahmen an die bekannten Einschränkungen angepasst und terminlich danach ausgerichtet. Leider konnten auch nicht alle geladenen Gäste anreisen. Weitere geplante Empfänge anderer Honorarkonsuln mussten leider pandemiebedingt auf 2022 verschoben werden.

Empfang zum Slowakischen Staatsfeiertag



Slowakische Delegation



Kulturdipломatische Festveranstaltung am Sitz des Honorarkonsulates: V.l.: Senatsdignitär Marschall Hauptmann Mario Kandutsch, Consiliarius Stadtrat Stefan Lichtscheidl, Bundesrat Günter Kovac, Honorarkonsul (MAR) Ing. Josef Derhaschnig, Honorarkonsul (MK) KommRat Ing. Johann Schöll, Doyen Prof. hc. Ing. Alfred R. Tombor Tintera, Proconsul DI Stanislav Kamenar.

Empfang zum Marokkanischen Staatsfeiertag



Honorarkonsul
Ing. Josef Derhaschnig



Feierlicher Empfang von Honorarkonsul (MAR) Ing. Josef Derhaschnig. Im Bild rechts mit Präsident des Corps Consulaire Autriche Honorargeneralkonsul KommRat Alfred Chyba, Vicedoyen Corps Consulaire Burgenland Honorarkonsul (RO) DI Gerhard Egermann, Consul tit. Senator Dr. Hubert Weber, Honorarkonsul (UA) Friedrich Unger, Doyen Prof. hc. Ing. Alfred R. Tombor Tintera, Generalkonsul em. Richard Schwarz, Honorarkonsul (TU) KommRat Franz Schmidbauer und Honorarkonsul design. Franz Drescher (v.l. n.re.).

CONSULATE PANORAMA

CONSULAT TSCHEDIEN CARITATIVES ENGAGEMENT



Proconsul Eques Černý

Das Consulat Tschechien folgte den Grundsätzen des Rittertums und half Bedürftigen. Trotz der sehr schlechten epidemiologischen Situation wurden mehrere karitative Veranstaltungen organisiert, um konkrete Projekte zu unterstützen. Es wurden Weinverkostungen veranstaltet, auch mehrmals online. Höhepunkt war die Verkostung im Weingut Consiliarius Vajbar, der den gesamten ausgewählten Betrag für die Rehabilitation eines Mädchens spendete. Senior Proconsul Eques OKT Ludvík Šlancar überreichte den Gutschein persönlich (siehe Foto). Im Juni dieses Jahres wurden einige Weingüter von einem schrecklichen Tornado heimgesucht. Die Ritterlichen Eidgenossen waren sofort bereit, persönlich und finanziell zu helfen. Auch die Erzdiözese beteiligte sich, sowie Proconsul Eques Černý mit dem gesamten Gewinn aus der King of Wine - Verkostung. Insgesamt wurden über € 20.000 an betroffene Weingüter aus dem Freundeskreis übermittelt.

LIEBENPRINT
GRAFIK REPRO DRUCK GMBH

INDUSTRIEGASSE 1/11 | 7053 HORNSTEIN
WWW.LIEBENPRINT.AT

CONSULAT LUXEMBURG JAHRESFEST AM CONSULATSSITZ



Die Festgesellschaft in der St.-Michel Kirche in Luxemburg.

Nach 2-jähriger Pause weinritterlicher Aktivitäten war die Freude groß, das Consulatsfest wieder ausrichten zu können. Dieses fand am 15. Oktober 2021 in der St.-Michel Kirche in Luxemburg mit 35 Teilnehmern statt, um die Akkreditierung von 2 neuen Hospes/Hospita und Inthronisation von 4 Consiliarii zu feiern. Der Festzug mit Trommler führte durch die Altstadt bis zur Kirche, wo Consiliarius Vikar Claude Bache den feierlichen Gottesdienst zelebrierte. In seiner Predigt stand die Deutung des Weines mit einem schönen Zitat von Hildegard von Bingen (1098-1179) im Vordergrund, das da lautet: *“Der Wein heilt und erfreut den Menschen mit seiner wohlwollenden Wirkung und großen Kraft.”* Danach wurde im Cercle Munster das Festessen serviert, wo OKT EU Senatsrektor Tomislav Kovačič und Proconsul Istvan von Habsburg - Lothringen die Festgesellschaft begrüßten. Bei hervorragenden Weinen aus Luxemburg, Burgenland und Frankreich wurden freundschaftliche und gute Gespräche geführt, die bis in den späten Abend andauerten. Am Vorabend hatte Senator Kovačič zur Ritterakademie eingeladen.



Koordinator des EU-Senats Proconsul (SLO) OKT DI Tomislav Kovačič und Generalpräfekt Consul tit. DI Franc Dreu (2. u. 3. v. li.) mit Proconsul Franz Görres und weiteren Amtsträgern.

CONSULATE PANORAMA

CONSULAT RUMÄNIEN

AUSRUFUNG DER EUROPÄISCHEN WEINLESE



Bereits zum zweiten Mal kann Proconsul I. Senator OKT Marius Farmazon mit Stolz auf ein gelungenes Weinritterfest in Alba Julia und Cetatea de Baltă zurückblicken. Dieses Fest ist die wichtigste Veranstaltung im Festkalender des Consulates und wird gemeinsam mit der Jidvei Group, dem größten Weinproduzenten Rumäniens gestaltet, diesmal vom 1.- 3. Oktober 2021. Das umfangreiche Programm ist dem Nationalfeiertag der rumänischen Gastronomie und des rumänischen Weines gewidmet. Hauptziel ist die Förderung der repräsentativsten Weinproduzenten Rumäniens. Am 1. Tag wurde das siebenbürgische Weingut Jidvei besucht. Es wurde 1999 privatisiert und ist das größte Familienweingut Europas. 2500 ha Rebfläche werden bewirtschaftet, hauptsächlich

mit Weißwein-Sorten. Das Ritterfest mit Parade, Gottesdienst und Inthronisierungen wurde am zweiten Tag gefeiert. Bei diesem Fest wurde auch die Europäische Weinlese ausgerufen. Danach wurde der Messtag eröffnet. 180 Teilnehmer aus Österreich, Frankreich, Nepal, Moldawien, Slowenien, Ungarn und Rumänien, haben durch ihr Interesse wesentlich zum Erfolg dieses wichtigen internationalen Events beigetragen. „Ich glaube, dass es sehr gut gelungen ist, unseren Gästen die rumänischen Weine und das Angebot der Gastronomie entsprechend zu präsentieren und dabei Freundschaftsbeziehungen zwischen den Ritterlichen Eidgenossen, die sich für den Frieden und die edle Weinkultur einsetzen, zu stärken,“ so die erfreuliche Bilanz des engagierten Proconsuls.



Flaschenlager im Familienweingut Jidvei. 2500 ha Rebfläche werden bewirtschaftet, hauptsächlich mit Weißwein-Sorten.



Die Honorartoren des Weinritterordens mit EU - Senator Proconsul (SLO) DI Tomislav Kovačič (5.v.li.), Ambassadeur Consul tit. Josef Jenei und Proconsul I. Eques Ornatus OKT Marius Farmazon.

CONSULAT SLOWAKEI IM WEINGUT KARPATSKA PERLA

Das Weingut Karpatska Perla in Šenkvice ist eines der erfolgreichsten Weingüter der Slowakei. Am 17. Juli 2021 fand dort das große Consulatsfest statt. Šenkvice liegt im Weinbaugebiet Kleine Karpaten, das grösste in der Slowakei. Karpatska Perla ist eines der erfolgreichsten Weingüter in der Region. Nach dem Motto "Der Weinberg ist wie die Auster der Perlen" wird konsequente Qualitätsarbeit geleistet. Proconsul Eques Richarda Demoviča begrüßte die Festgäste am großzügigen Betriebsgelände. Beim

Empfang in der Weinhalle wurden bereits interessante Kostproben gereicht. Dort fand auch der Ritterliche Festakt statt. Als besondere Auszeichnung erhielt Ing. Dorota Pospíšilová das Ordenskreuz in Silber am Weinfarbenband durch den Magister Generalis. Geboren im Jahr 1930 studierte sie bereits damals Landwirtschaft. Danach widmete sie sich am Forschungsinstitut für Weinbau in Bratislava der Rebenzüchtung. Sie kreierte insgesamt 24 Kelter- und Tafeltraubensorten, die in das Sortenregister aufgenommen wurden. Beim abschließenden Festbankett mit slowakischen Spezialitäten präsentierte Weindame Edita Ďurčová fachkundig die korrespondierende Weinbegleitung. Ein ehrenvoller Tag im Zeichen der Weinkultur und gelebter slowakischer Gastfreundschaft fand damit seinen kulinarischen Abschluss.



Das Jahresfest wurde in der Weinhalle des erfolgreichen Weinguts Karpatska Perla gefeiert.



Der Senatsconsul mit Minister a.D. Eques Dr. Eduard Kucan.



Ritterlicher Festakt mit Inthronisierungen.



Proconsul Senior Senator h.c. DI Frantisek Slezák (l.v.li.) mit Ordenskreuzträgerin Ing. Dorota Pospíšilová und Ritterlichen Freunden.



Fachkundige Weinpräsentation durch Weindame Edita Ďurčová.



Der edle Wein erfreute auch Eques Jaroslav Pluhar, Proconsul II. DI Stanislav Kamenar und deren Ritterlichen Freund (v.li.).



CONSULAT KÄRNTEN

ERFOLGREICHE HERBSTBILANZ

Nach der Neuorganisation fand im September 2021 der 1. Consulatsconvent statt. Auf der Tagesordnung standen interne strukturelle Herausforderungen und der Veranstaltungsrückblick. Eine Delegation des Consulats hat bei der 1. Kärntner Weintaufe auf Schloss Taggenbrunn teilgenommen. Consulatspriester Dompfarrer Dr. Peter Allmaier segnete dabei den Wein mit dem Namen „Funkenflug“.

Mit der Weinreise nach Italien hat das neue Arbeitsteam

für nationale und internationale Beziehungen unter Weindame Mag. Hanni Traunig und RH Jutta Hapak eine schöne Aktivität gesetzt. Im Rahmen der Reise gab es eine gemeinsame Tafelrunde mit Eidgenossen des Consulats Italien. Beiderseits wurde der Wunsch nach Intensivierung der zukünftige Zusammenarbeit - auch in italienischer Sprache – begrüßt. Mit der Teilnahme an einer Kunstaussstellung in der Stadt Maribor zeigten Justitiar Senator Dr. Gerhard Plaschke, Consulat Kärnten (www.aristos-art.at) und Univ.dipl ing.arh. Oresic Igor, Consulat Slowenien wieder ihre besonderen Talente (beide rechts im Bild). Bei der Vernissage gratulierten Senator DI Tomislav Kovacic und Generalpräfekt Consul tit. DI Zlatco Franc Dreu (beide links im Bild) zu den künstlerischen Leistungen.



1. Consulatsconvent, geleitet von den Proconsuln Erwin Genser, Peter Stauber und Robert Gindl.



Weinreise nach Italien.



Kunst: Vernissage in Maribor.



Ritterliche Präsenz bei der 1. Kärntner Weintaufe.

CONSULAT WIEN – WEINGENUSS AUS SÜDTIROL

Schwerpunkt der Ritterlichen Zusammenkünfte sind die monatlichen Tafelrunden. Im September 2021 stand Südtirol, die kleinste Weinregion Italiens auf dem Programm. Die Weinverkostung mit neun ausgewählten Proben wurde von Consiliarius Joerg Nairz und Iudex Johannes Wollersberger (siehe Foto) durchgeführt. Vorgestellt wurde auch das sogenannte „Törggelen“, ein kulinarisches Brauchtum im Herbst. Junge und gereifte Weine kommen gemeinsam mit verschiedenen Spezialitäten auf den Tisch. Wie dem Südtiroler Speck, der auch bei dieser Tafelrunde nicht fehlen durfte.





CONSULATE PANORAMA

CONSULAT BURGENLAND LEGAT MITTELBURGENLAND-BLAUFRÄNKISCH WEINPRÄSENTATION MITTELBURGENLAND



In Österreich ist das Mittelburgenland das bedeutendste Anbaugebiet für den Blaufränkisch. Mit dieser Rebsorte ist es gelungen, einen weltweit unverwechselbaren, gebietstypischen Rotwein zu schaffen, der seit 2005 auch DAC - Status genießt. DAC steht für „Districtus Austriae Controllatus“ und ist die gesetzliche Abkürzung für besonders gebietstypische österreichische Qualitätsweine. Im September fand in Wien eine Mittelburgenland DAC - Verkostung statt. Die teilnehmenden Betriebe präsentierten den weinkundigen Gästen hervorragende Weine. Davon überzeugten sich am Stand von Eques Walter Kirnbauer (3.v.links) auch Senator tit. Ministerialrat Kurt Steiner (2.v.links) mit den Equites, Weinbaupräsident Andreas Liegenfeld, Matthias Siess (Obmann Wein Burgenland) und Christian Zechmeister, MA (Leiter Gebietsmarketing ÖWM).

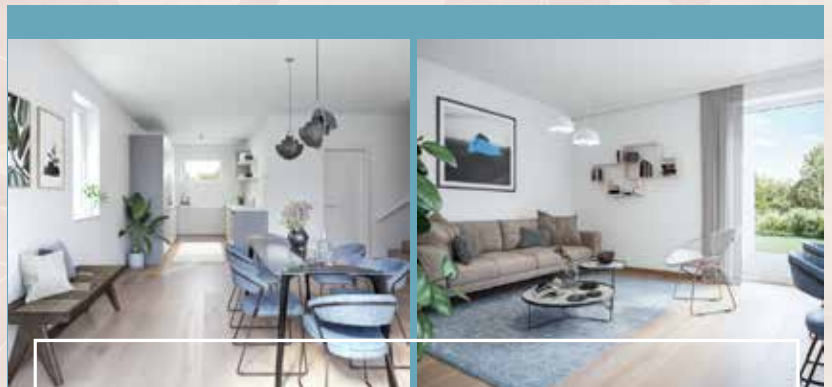


Domizilschild für DAS BLAUFRÄNKISCH

Im November 2021 verlieh der Weinritterorden an Eques Walter Kirnbauer und Gattin Irmgard das Domizilschild für das Weinhotel & Restaurant „Das Blaufränkisch“. Das Speisenangebot zeigt burgenländische Kulinarik, ergänzt durch authentische asiatische Gerichte. Zu diesem Speisegenuss gesellt sich eine attraktive Weinauswahl aus dem Familienweingut K+K Kirnbauer und einer Vielzahl an nationalen und internationalen Weingütern. Das Domizilschild dient als äußeres Symbol der Wertschätzung für Häuser, wo Ritterliche Geisteshaltung, hochwertige Weinkultur und Genuss optimal aufeinander treffen.



V.l.: Legat Franz Drescher, Viceconsul Ernst Möderl, Hospes Dr. Bonaventure Okitakatshi Lama, Eques Walter Kirnbauer und Gattin Irmgard Kirnbauer mit Ritterlichen Freunden vor dem Haupteingang des Weinhotels.



Deutschkreutz-Girm
Kirchengasse

EBSG

ERSTE BGLD
GEMEINNÜTZIGE
SIEDLUNGS-
GENOSSENSCHAFT

4 Zimmer aufgeteilt auf 2 Geschosse
mit einer Wohnfläche von 103 m²
mit Terrasse und Garten
2 PKW-Stellplätze pro Haus

Bezugsfertig: November 2020

Geförderte Reihenhäuser mit Eigentumsoption!

Tel. 02631 / 2205-0

www.ebsg.at



CONSULAT BURGENLAND LEGAT MITTELBURGENLAND-BLAUFRÄNKISCH BLAUFRÄNKISCHTURNIER 2020 UND 2021

Das 29. Blaufränkischturnier wurde im neuen Domizil und Weinhotel „Das Blaufränkisch“ veranstaltet. Da wegen der Corona - Pandemie im vergangenen Jahr kein Turnier stattfinden konnte, wurden die Weine aus den Jahrgängen 2017 und 2018 zur Prämierung zugelassen. Die Bewertung erfolgte in einer Blindverkostung nach Jahrgängen getrennt.

TURNIERSIEG FÜR WEINGUT GAGER UND WEINGUT REUMANN

Aus dem gesamten Burgenland nahmen 110 Weingüter daran teil. Viceconsul Ernst Möderl leitete die 10 - köpfige Fachjury aus beeideten Weinverkostern, die durch die hohe Qualitätsdichte besonders gefordert war. Zum Turniersieger 2020 wurde schließlich der „Blaufränkisch Ried Mitterberg Reserve 2017“ aus dem WG Eques Josef Gager gekürt. „Unsere Böden sind nährstoffreich, mit viel Humus und Kraft. Unsere Aushängeschilder sind neben unserem Steckenpferd Blaufränkisch, unsere Cuvees Quattro und Cablot. Diese Weine verkörpern die wesentlichen Merkmale unserer Linie - tiefdunkel, stoffig und kompakt,“ so Eques Josef Gager. Mit dem „Blaufränkisch DAC Reserve 2018“ ging der Turniersieg 2021 an das Weingut Iudex Christian und Birgit Reumann mit Sohn Mario. „Mit dem Turniersiegerwein liegen wir genau im Trend der Weinliebhaber und unserer Weinkunden. Der Blaufränkisch ist die Leitsorte des Betriebes und nimmt den größten Teil der Rebfläche ein. Die Frucht und Harmonie unserer Weine werden sehr geschätzt“, so Iudex Christian Reumann.



Freude bei den Turniersiegern und Amtsträgern: V.l.: Legat Ernst Artner, Iudex Christian Reumann, Birgit Reumann, Weinkönigin Susanne I., Eques Josef Gager, Paula Gager, Proconsul OKT Johann Giefing, dahinter: Vizeconsul Kurt Steiner, Vizeconsul Ernst Möderl.

WEINGENUSS IM ROTWEINGLAS

Unter strengen Covid-Auflagen konnten im besonderen Ambiente des Weinhotels von Eques Walter Kirnbauer, Gäste aus den Ritterordensteilen Ungarn, Luxemburg, Slowenien, Kroatien und sogar aus Südtirol, begrüßt werden. Beim Rittermahl wurden die zwölf besten Blaufränkisch der Jahre 2017 und 2018 aus den Weingütern Gager, Hans Igler, Hofstädter, Ernst, Grenzlandhof Reumann und Weingut Wiedeschitz (alle Deutschkreutz), WG Juliana Wieder, WG Hundsdorfer (beide Neckenmarkt), WG Prickler (Lutzmannsburg) WG Iby, WG Eichenwald (beide Horitschon) und WG Migsich aus Antau verkostet. Vor dem Rittermahl wurde in der Pfarrkirche Deutschkreutz die Ordensandacht mit der Ritterlichen Festakt gefeiert.



Nach der Ordensandacht, zelebriert von Monsignore Ernst Zonschitz, wurden beim Ritterlichen Festakt auch Kreisdechant Dr. Nikolas Abazie und die Burgenländische Weinkönigin Susanne I. Riepl in den Weinritterorden aufgenommen.



Vizeconsul Ernst Möderl, Legat Ernst Artner und Legat OKT Franz Drescher (re.) konnten im Weinritterorden eine schöne Anzahl an Akkreditierten willkommen heißen.



LEGAT MATTERSBURG – FORCHTENSTEIN BILDUNG UND GENUSS



Festtafel im Domizil Weingut Piribauer: Senatsdignitär OKT Prof. DDr. Alois Diem (Rittergebet), Iudex Dr. Alfred Schreiner, Legat KR Freimut Dobretsberger, Oberstleutnant Helmut Marban, Proconsul OKT Johann Giefing, Consul KommRat Alexander Unger mit Gattin Weindame Gertrude Unger.

Die Ritterlichen Eidgenossen trafen sich am 25. September 2021 im Domizil Weingut Piribauer in Neudörfli. Bereits zum Empfang gab es einen herrlichen Frizzante Rosè. Proconsul Legat OKT Johann Giefing hielt eine eindrucksvolle Festrede. Senatsdignitär Eques OKT Prof. DDr. Alois Diem las das Rittergebet. Iudex Dr. Alfred Schreiner referierte zu „100 Jahre Burgenland“ von 1921 bis 2021, ein historisches Ereignis, das ganz im Zeichen des Miteinander steht. Legat Eques KR Freimut Dobretsberger berichtete vom European Forum Alpbach 2021, das heuer unter drei Themen stand: die Zukunft, die Klimakrise und die Wirtschaft. An Ritterliche Hospita Emma Abt wurden taggenau herzliche Geburtstagswünsche ausgesprochen. Consul Kommerzialrat Alexander Unger nahm dies zum Anlass für einen Rückblick, um an die schönen Ritterfeste und Weinreisen unter dem ehemaligen Proconsul von NÖ, KR Dr. Kurt Abt zu erinnern. Zum gemeinsamen Festmahl kredenzte Ritterlicher Hospes Clemens Piribauer edle Tropfen aus dem Familienweingut. Die schöne Weinstube mit der geschmackvollen Tischgestaltung durch Ordensdame OKT Pauline Giefing bot den würdigen Rahmen für eine Zusammenkunft, wo die Pflege und Festigung des Ritterlichen Werkes spürbar positiv zum Ausdruck kam.



Proconsul Legat OKT Johann Giefing bei der Festrede und Vorstellung der Programmpunkte.



Ritterliche Hospita Emma Abt, Weindame Helga Zehetgruber, Ordensdame OKT Pauline Giefing.



Weinpräsentation: Ritterlicher Hospes Clemens Piribauer, Consiliarius Michael Kleibensturz.

60. GEBURTSTAG VON RITTERPRIESTER PFARRER ABY PUTHUMANA

Anlässlich einer Festmesse, am Sonntag, den 25. Juli 2021 in Forchtenstein, gratulierten Senatsdignitär HK KR Ing. Johann Schöll, Consiliarius Michael Kleibensturz, Proconsul Legat OKT Johann Giefing, Legat KR Freimut Dobretsberger und Eques Anton Dirnberger zu diesem Ehrentag (v.l.n.re.). Anschließend lud der Jubilar im Innenhof des Klosters zur Agape. Sein Wahlspruch lautet: „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. 1KOR. 15,10“.





LEGAT EISENSTADT-LEITHABERG MARTINIFEIER



Legat I. Ing. Walter Zwiletitsch leitete die Ritterliche Zeremonie und informierte über das Brauchtum zu Martini.



Legat II DI Peter Prieler (re.) organisierte diese 1. Martinifester und begrüßte an der Festtafel als Vertreter des St. Hubertusordens, Architekt Ing. Mag. Ralf Mühlbacher (3.v.li.) mit Gattin (4.v.li.).



Führung durch das denkmalgeschützte Familienweingut, begleitet von Senior Eques Paul Braunstein (2.v.li.).



Ritterliche Freunde im Gespräch: Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, Senior Eques Paul Braunstein (2.v.li.).

Knapp vor Martini, dem Burgenländischen Landesfeiertag (11.11.) lud das Legat zum traditionellen Martinigansl - Essen ins Restaurant Pauli's Stuben in Purbach. Hausherr Consiliarius Paul jun. und Senior Eques Paul Braunstein hießen die Ritterlichen Freunde herzlich willkommen. Im Sinne der Netzwerkpflege und auf Einladung von Legat II. DI Peter Prieler, beehrte auch Architekt Ing. Mag. Ralf Mühlbacher, Prior des Konventikels Wien&NÖ des Internationalen St. Hubertusordens, diese Legatsveranstaltung. Als „Aperitif“ führte Birgit Braunstein durch das gepflegte denkmalgeschützte Familienweingut, das sie seit über 20 Jahren mit Herzblut biodynamisch bewirtschaftet. Einige edle Tropfen wurde präsentiert und verkostet. Eine Besonderheit sind sicher die Amphorenweine. Diese reifen nach keltischer Tradition in Tonkrügen eineinhalb Meter unter der Erde. Inspiriert von der Philosophie und den Weinproben leitete Legat I. Ing. Walter Zwiletitsch die Ritterliche Zeremonie an der Tafel, wo das Festessen mit Freude erwartet wurde. Der Hauptgang des Festmahls war natürlich eine gebratene Gans, köstlich zubereitet von Küchenchefin Alexandra Braunstein. Alle Gänge wurden durch exzellente Weine begleitet. Neben Köstlichkeiten aus Küche und Keller bot diese Martinifester eine sehr angenehme Atmosphäre für wunderbare Gespräche.

WEINSEGNUNG



V.l.: Legat I Ing. Walter Zwiletitsch, Diakon Georg Wukovits, Weinkönigin Susanne I. Riepl, Jungwinzerin Stefanie Gerdenits, Bürgermeister LAbg. Mag. Christoph Wolf, M.A; Gemeindevorstand Gerti Pogats.

Unter Mitwirkung des Legats wurde in der Marktgemeinde Hornstein anlässlich 750 Jahre Hornstein der Jubiläumswein gesegnet. Der Sauvignon 2020 Terra Zorm und der Zweigelt 2018 zeigten im Glas alle ihre Vorzüge, die bereits das ansprechende Jubiläumsetikett vermuten ließ. Pandemiebedingt wurde im kleineren Kreis verkostet. Dafür prominent besucht, denn auch Weinkönigin Susanne I. war vor Ort und freute sich mit der Winzerfamilie Gerdenits und den Mitfeiernden über die stimmungsvolle Zeremonie.



CONSULAT BURGENLAND – LEGAT MONS FERRUM FESTFREUDE UND SÜDBURGENLÄNDISCHER GENUSS



Die Festgesellschaft in der Filialkirche zum Hl. Jakobus in Eisenberg.

Die Feierlichkeit in der Filialkirche zum Hl. Jakobus in Eisenberg startete mit dem Einzug des Vizeconsul OKT Eques Johann Giefing, des amtierenden Senates, des Stadtpfarrers von Pinkafeld Consiliarius Norbert Filipitsch und den Ritterlichen Eidgenossen. Bei der Begrüßung betonte Legat I Eques Eduard Fikisz den für das Legat Mons Ferrum namensgebenden Ort Eisenberg und wies explizit auf das Wappen im Banner hin. Nach dem Wortgottesdienst und der Segnung der Insignien begann der Ritterliche Festakt mit der Rede des Vizeconsuls OKT Johann Giefing.

Ordenskreuz für Legat I. Eduard Fikisz

Beim Ritterlichen Festakt wurden der Bildhauer Prof. Josef Lehner zum Hospes akkreditiert und fünf Ritterliche Eidgenossen in den Ordensgrad Dame bzw.



Viceconsul OKT Johann Giefing bei der Ordenskreuzverleihung an Legat I. Eduard Fikisz und Akkredierung von Bildhauer Prof. Lehner.

Consiliarius inthronisiert. Consiliarius Thomas Deutsch wurde zum Marchallleutnant befördert. Bei diesem äußerst würdevoll gestalteten Festakt wurde an Legat I. Eques Eduard Fikisz das Ordenskreuz in Silber verliehen. Nach dem Auszug versammelten sich die Ritterlichen Eidgenossen und Gäste in der örtlichen Vinothek, wo Weine der regionalen Winzer mit südburgenländischen Schmankerln verkostet werden konnten.

Abschließend wurde beim Schmankerlwirt von Domizilwirtin Herta Walits-Guttmann in Deutsch Tschantschendorf köstlich getafelt. Begleitet von ausgezeichneten Weinen der Legatswinzer herrschte tolle Stimmung bis in die späten Abendstunden. Dank aller Mitwirkenden konnte Legat I. Eques OKT Eduard Fikisz wiederum auf ein sehr gut gelungenes Legatsfest zurückblicken.

CONSULAT BURGENLAND – LEGAT NEUSIEDLERSEE-SEEWINKEL FESTLICHE TAFELRUNDE „100 JAHRE BURGENLAND“



Eques Paul Rittsteuer informierte über die Geschichte der Burgenlandkapelle. Im Bild mit Legatsvorsitzenden Eques Michael Duacsek (re.) und der Consultatsdelegation.

und die familiären Bezugspunkte, die zum Bau der Burgenlandkapelle führten. Sie ist vor allem jenen Persönlichkeiten der Gründergeneration gewidmet, die sich in besonderer Weise für die Entstehung des Burgenlandes und dessen Zugehörigkeit zu Österreich einsetzten und deshalb politisch verfolgt wurden. Im Anschluss an die würdige Ritterschaftszeremonie und die ökumenische Andachtsfeier referierte Dr. Sepp Gmasz über das von ihm herausgegebene Buch: „Der Traum von einem großdeutschen Vierburgenland“. Mit einer kommentierten Weinprobe mit Weinen vom Weingut Paul Rittsteuer, einem stichwortartigen Rückblick über die Entwicklung des Weinbaus in den letzten 100 Jahren, sowie einem reichhaltigen Buffet fand diese Tafelrunde einen würdigen Abschluss.



Burgenlandkapelle im Marthalwald.

CONSULAT OBERÖSTERREICH SOMMERFEST IM STIFT KREMSMÜNSTER



In der Akademischen Kapelle des Stiftes Kremsmünster wurde der Wortgottesdienst mit dem Ritterlichen Festakt gefeiert.



Consul I. Prof. Alfred R. Tombor Tintera, Consul HR Mag. Helmut Skala, Vizeconsul Ernst Möderl, Proconsul Alfred Laban, Senatsdignitär Hans Sladek auf dem Weg in den Wintersaal.



Consul HR Mag. Helmut Skala inthronisierte die Kandidaten zum nächsten Ordensgrad.

Für das Ritterliche Sommerfest wählten Proconsul KommR. Mst. Alfred Laban (li.) und Legat Peter Klönhammer diesen besonderen Ort. Das Ritterdomizil Stift Kremsmünster gehört zu den bekanntesten Klöstern in Österreich und kann auf eine 1240 -jährige Geschichte zurückblicken. Das Kloster selbst wurde im Jahr 777 vom Bayernherzog Tassilo III. gegründet und beherbergt in seiner umfangreichen Kunstsammlung auch den berühmten Tassilo - Kelch. Das mehrere Hektar große Areal mit der barocken Architektur, der berühmten Sternwarte und einer riesigen Gartenanlage ist ein Tourismusmagnet. Das Stift hat auch eine Weinkellerei. Die Rebflächen des Stiftsweingutes befinden sich in Niederösterreich und dem Burgenland. Kellermeister ist kein geringerer als Ritterpriester Iudex Pater Prof. Siegfried Eder, der den Wortgottesdienst in der Akademischen Kapelle zelebrierte. Nach dem Festakt mit den Akkreditierungen und Inthronisationen wurden im Wintersaal des Stiftes regionale Spezialitäten vom exzellenten Mostheurigen „Kuglbauer“ serviert. Eidgenossin Britta Fischer sorgte mit ihrem Mann für die musikalische Umrahmung und einen gemütlichen Festausklang.



In Honorem Vini: Ritterpriester und Kellermeister Iudex Pater Prof. Siegfried Eder.



Legat Eques Peter Klönhammer überreichte die Ritterchaftsurkunden.



CONSULATE PANORAMA

CONSULAT NIEDERÖSTERREICH LEGAT WEINVIERTEL – SÜD

MAGISTER GENERALIS WEIN

Im geschichtsträchtigen Leonhardikeller wurden die Rákóczi – Vinothek und der Magister Generalis Wein gesegnet. Hospes Michael Wagner (rechtes Bild) vinifizierte eine spannende Weißwein- Cuveé im trockenen Segment.



Am 28. Mai 2021 fand in Ollersdorf, im Ritterlichen Domizil Leonhardikeller die Segnung des Magister Generalis Weines statt. Hospes Michael Wagner wurde die Ehre zuteil, einer Weißwein- Cuveé aus seinem Weinbaubetrieb in Prottes den Namen Rákóczi Tombor Tintera samt Wappenführung zu geben. Erzdekan Msgr. Ernst Zonschits segnete den edlen Tropfen im Beisein von Generalkapitän NR a. D. Otto Pendl, Consul Josef Derhaschnig, Viceconsul

Ernst Möderl und Proconsul Rene Zonschits. Im Rahmen dieser Weinsegnung wurde auch die Rákóczi – Vinothek im Kellergewölbe des Leonhardikellers eröffnet und gesegnet. Der Leonhardikeller stammt aus dem Besitz der Grafschaft Kinsky, welche viele Jahrhunderte die Grundherrschaft in der Region inne hatte. Im Jahr 2019 wurde der ehemalige Herrschaftskeller angekauft und zum Ritterlichen Domizil der Komturei Weinviertel Süd ausgebaut.

LEONHARDIWEINSEGNUMG

Rechtzeitig vor dem Lockdown fand die Leonhardiweinsegnung statt. Als Proconsul des Consulates Niederösterreich konnte Rene Zonschits viele Ehrengäste begrüßen. An deren Spitze die Weinpaten Dompfarrer Toni Faber, Landtagspräsidentin Karin Renner und stellvertretend für den slowakischen Botschafter Peter Misik, den slowakische Honorarkonsul und Consul I. Weinritterordens Prof. Alfred R. Tombor Tintera. Die Taufweine kamen von den Weingütern der Ritterlichen Eidgenossen Reckendorfer, Schordan und Kiesling. Erzdekan Msgr. Ernst Zonschits segnete diese. Als schöne Anerkennung für besondere Verdienste um die Partnerschaft zwischen der Komturei Ollersdorf - Marchfeld und dem Legat Mittelburgenland - Blaufränkisch wurde an Viceconsul Ernst Möderl von der Komturei Ollersdorf - Marchfeld das Leonhardischwert überreicht.



Leonhardischwert für Viceconsul Ernst Möderl. Im Bild mit Hospes Dr. Bonaventure Okitakatshi Lama, Erzdekan Msgr. Ernst Zonschits, Proconsul Rene Zonschits und Iudex Gerhard Berger. (v.l.).



CONSULAT NIEDERÖSTERREICH HOHE AUSZEICHNUNGEN IM STIFT GÖTTWEIG

Beim diesjährigen Jahresfest im Stift Göttweig wurden zwei namhafte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ausgezeichnet. Im Rahmen des Festaktes in der Stiftskirche verlieh der Magister Generalis an die Burgenländische Landtagspräsidentin Verena Dunst und ihren Kollegen aus Niederösterreich, Landtagspräsident Karl Wilfing, das Ordenskreuz in Gold am Weinfarbenband. Damit wurden seitens des Weinritterordens die Verdienste rund um die österreichische Weinkultur und Weinwirtschaft entsprechend gewürdigt. Niederösterreich ist flächenmäßig das größte Weinland Österreichs, Burgenland das zweitgrößte. Beide Bundesländer sind für ihre Top-Qualitäten weit über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus bekannt. Proconsul Rene Zonschitz empfing die Festgesellschaft in der Benedikthalle neben der Stiftskirche. Ausgewählte Weine und lebhaftes Vernetzungsgespräche förderten die gute Stimmung dieses großen Festes. Das anschließende Festessen fand im Restaurant Nikolaihof in Mautern statt. Die traditionsreiche Weinstube bot den Gästen eine wunderbare Atmosphäre für den Festausklang.



Zelebranten der Ordensmesse: Ritterpriester Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz, Ritterpriester Erzdekan Msgr. Ernst Zonschitz, Militärdekan Decbant OR Mag. P. Dietmar v. Gopp (v.li.).



Ehrenpräsenz der Bannerträger aus mehreren Consulaten.



Ein schönes Glas Wein zu Ehren der Auszeichnung: Landtagspräsident Karl Wilfing, Bundesweinkönigin und Weinkönigin NÖ Diana I., Landtagspräsidentin Verena Dunst, Consul I. Prof Alfred R. Tombor Tintera (v.l.).



Beim Empfang: Herbert und Volker Rauch Höpffner v. Brendt, DI Rudolf Geymüller, Magister Generalis, Militärdekan Decbant OR Mag. P. Dietmar v. Gopp, Marschall Hauptmann Mario Kandysch.



Der Ritterliche Senat mit den Ausgezeichneten vor dem Altar in der Göttweiger Stiftskirche. Im Bild auch der akkreditierte Generalmajor Mag. Rudolf Striedinger, Stabschef im Verteidigungsministerium (3.v.re.).



Proconsul Rene Zonschitz (2.v.li.) organisierte ein besonders Jahresfest.



CONSULATE PANORAMA

CONSULAT STEIERMARK – LEGAT MONTANEUM LEOBIENSIS TAFELRUNDEN MIT GESCHMACK

Regelmäßige Tafelrunden prägen den Festkalender des Legates. Selbst in Pandemiezeiten konnten drei Tafelrunden organisiert werden. Es sind feine Genussfeste, die neben exzellenten Weingenuss und Top – Kulinarik auch Platz für vinophile Weiterbildung einräumen. Neben der Freude am Genuss in höchster Qualität legt das Legat großen Wert auf freundschaftliche Begegnungen. Auch Gäste aus anderen Legaten sind herzlich willkommen. Das Credo lautet: *Wunderbare Weine und gutes Essen vertragen sich bestens mit wunderbaren Menschen!* Die Amtsträger Legat I. Eques OKT Michael Leypold, Legat II. Legat-sönologe Eques Roland Großinger und Administratorin Ordensdame OKT Ing. Eva Maria Lipp greifen dabei mit ihren Talenten optimal ineinander. Sie sind Gourmets, Weinsammler, Weinkenner und Weingenießer.

Gemeinsames Engagement verbindet

Für die Tafelrunden werden die Räumlichkeiten der Stadtpfarrkirche St. Xaver mit dem Pfarrergarten von Stadtpfarrer, Ritterpriester Monsignore Dr. Markus Plöbst und jene in der „Frischen KochSchule Leoben“ genutzt. Administratorin Ing. Eva Maria Lipp leitet diese Kochschule und bringt mit ihren Koch- und Backkünsten köstliches auf die Teller. Eidgenossinnen des Legates unterstützen sie dabei tatkräftig. Legat II. Roland Großinger berei-

chert zusätzlich tiefsinnig und humorvoll durch seine fachlich fundierten Vorträge. Nur durch gemeinsames Engagement kann dieses Niveau gehalten werden. Die Tafelrunden 2021 fanden im Mai, September und November statt. Gestartet wurde mit dem Thema „Steirische Jungweine und knackiger Spargel“. Im September wurde im Pfarrergarten die „1. Weinlese“ durchgeführt und eine geschichtliche Zeitreise zur Weinkultur zum Besten gegeben. Riesling und Sauvignon kamen danach zur Verkostung. Die 3. Tafelrunde mit Kastanien, Sturm und Wildspezialitäten stand im Zeichen großer Rotweine. Die ausgewählten Proben aus dem Burgenland, der Steiermark und aus der Toscana bildeten einen interessanten Querschnitt durch die Rotweinlandschaft.

Ausblick

Weiterhin werden im Legat engagierte interessierte Personen gerne aufgenommen. Verstärktes Augenmerk soll den jungen Leuten gelten, die als Assessor oder Assessorin gut in das Ritterliche Werk hineinwachsen können. Der Festkalender für 2022 ist jedenfalls schon aufgeschlagen, denn das 5-jährige Bestandsjubiläum steht bevor. Das Legat freut sich, sofern es die Gegebenheiten zulassen, auf regen Besuch.

Terminavis: 5 JAHRE LEGAT MONTANEUM LEOBIENSIS, 25. JUNI 2022



Erste Weinlese im Pfarrergarten St. Xaver.



Große Rotweine bei der 3. Tafelrunde.



Msgr. Dr. Markus Plöbst, Legat I. Michael Leypold.



Legat II. Roland Großinger.



Ordensdame Ing. Eva Maria Lipp sorgt für beste Kulinarik.





CONSULAT VORARLBERG 10 JAHRESFEST IM STIFT MEHRERAU



*Consulatsvorsitzende Proconsul II. Bernd J. Egger,
Proconsul I. Ing. Walter Pfanner.*



Festzug zur MS Vorarlberg.

Gefeiert wurde in der Gemeinde Bregenz/Hard am Bodensee. Proconsul I. Kommerzialrat Ing. Walter Pfanner und Proconsul II. Bernd J. Egger empfingen die Festgäste im Klostergarten der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau. Wo der Festgottesdienst und der Ritterliche Festakt stattfanden. Zur Freude der Proconsuln wurden anlässlich des Jubiläums sieben Eidgenossen und ein Assessor akkreditiert. Hinzu kamen weitere Inthronisierungen. Höhepunkt des Jubiläums war das Ritterliche Festmahl auf MS Vorarlberg, dem längsten Fahrgastschiff auf dem Bodensee. Es gilt als schwimmendes Gourmetrestaurant. Haubenkoch Heino Huber verwöhnte die Gäste mit einem exklusiven Buffet aus besten Zutaten heimischer Erzeugerbetriebe. Die perfekte Weinbegleitung durfte nicht fehlen. Hier entschied man sich für wunderbare Weine aus dem Kremstal in Niederösterreich. Ein besonderer Moment war die Verleihung der Signum Honoris durch den Magister Generalis an Iudex Reinhard

Lässer für seine außerordentlichen Dienste. Diese fand im Zuge dieser Rundfahrt auf dem Bodensee statt. Ein beeindruckender Tag mit Besonderheiten, die der Weiterentwicklung des Consulats sicher sehr dienlich sein werden.



Signum Honoris für Iudex Reinhard Lässer.



Festfreude: Weindame Gudrun Schedler, Marschall Fähnrich Eques Maximilian Forstner, RH Silvia Forstner, RH Hubert Pierer, Andrea Schneider (v.li.).



Iudex Reinhard Lässer, Militärdekan Dechant OR Mag. P. Dietmar v. Gopp, Proconsul I. KommR. Ing. Walter Pfanner, Proconsul Schweiz Eques Franz Görres.

ENGLISH SUMMARY

TRAKTATE

In the preface, the Magister Generalis looks back to the year 2021 and motivates the Knightly Confederation to remain optimistic. The Corona - Pandemic poses special challenges to many people, be it health or economic. As an elite, the Knightly Confederation is committed to optimism. Looking ahead, we have succeeded in serving the Knightly Work with wisdom, prudence and responsibility even in the pandemic year of 2021. As the highlight of the knightly year 2021, the International Foundation Festival with the celebration of 100 years of Burgenland will be remembered fondly for a long time. The growth and existence of the Order of Knights could also be secured, as the current „Weinblatt“ shows. The Magister Generalis would like to express its sincere thanks for the commitment and the cohesion.

INTERNATIONAL FOUNDATION FESTIVAL

Under the motto 100 years of Burgenland, confederates from more than 20 European knightly orders celebrated the most important senate festival of the year. In spite of pandemic rules, there was a great atmosphere among the celebrants from all over Europe. The attraction was the impressive procession through the Free City of Eisenstadt to the Burgenland Provincial Government. Order Protector H.K.H. Charles of Habsburg - Lorraine and the Magister Generalis led the procession, accompanied by many traditional bodies and guests of honor from politics, business and diplomacy.

SENATE

The Knights Senate is involved in most of the Consular festivities. In addition, it performs a variety of other duties. The wine - and culture trip of the Magister Generalis to Slovakia is based on the intensive connection as Honorary Consul and because of the family history. With the visit to the Dutch Wine Brotherhood on the occasion of the 50th anniversary, an existing contact was deepened, also by the admission of Viceconsul Ernst Möderl. The presence of a Senate delegation under Ambassador Josef Jenai at the Hungarian Crown Guard took place on the occasion of the 30th anniversary. The ceremonial appointments of Senators DI Franc Dreu and Dr. Huber Weber as Consul titularis are gratifying. Both knightly office bearers are distinguished by many years of commitment on a national and international level. At the annual Paneuropa Wine Picnic on the border between St. Margarethen (Burgenland) and Fertőrákos (Hungary), the Ordo Equestris Vini Europae together with the Paneuropa Movement Austria commemorates this important day of peace. Archduke Karl von Habsburg presides over both institutions as President and Ordo Protector respectively.

CORPS CONSULAIRE

Some high officials of the Ordo Equestris Vini Europae also serve as Honorary Consuls. The Magister Generalis is Honorary Consul of the Slovak Republic for Burgenland and also doyen of the Corps Consulaire Burgenland. Two receptions were held in 2021. The reception on the occasion of the Slovak State Holiday included the

**35 x für Sie
in Österreich!**

ZGONC

Werkzeuge, Maschinen, Bau- und Gartengeräte

**5 JAHRE
ZGONC
GARANTIE**

Gratis-Lieferung
ab € 30,- Bestellwert



ZGONC

klicken &
abholen

www.zgonc.at

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

Zentrale: 1030 WIEN - St. MARX,
(01) 740 60-1000, versand@zgonc.at



celebration of the 10th anniversary of the Honorary Consulate in the provincial capital Eisenstadt. On the occasion of the Moroccan State Holiday, the Honorary Consul for the Kingdom of Morocco, Consul tit. Ing. Josef Derhaschnig, hosted a reception at the Senate seat. The cultural diplomatic networking activities also included the official visit of the Ambassador of the Slovak Republic H.E. Peter Mišík to Southern Burgenland, where he also visited the provincial exhibition on „100 Burgenland“.

EUROPE DAY AT THE EUROPEAN THEATRE

On the morning of August 19, 2021, a symbolic Europe Day was held as a prelude to the Paneuropa - Wine Picnic. Representatives of the Ordo Equestris Vini Europae, the Pan-European Movement Austria and several honorary consuls met for a ceremony at the Europatish in front of the Landhaus in the provincial capital Eisenstadt. On the part of the Order of Wine Knights, this Europe Day was organized by the Consulate of Slovenia under Proconsul Senator h.c. DI Tomislav Kovačič. Slovenia holds the presidency of Europe in 2021. The European Day is a meeting place for living dialogue and was opened in September 1998.

CONSULATE PANORAMA

This edition contains reports from eleven consular festivities. The Consulate Vorarlberg can look back on 10 years of knightly activity. At the consulate festival in Romania, the European grape harvest was also proclaimed. The Consulate Czech Republic showed great charitable commitment. At the annual festival of the Consulate of Lower Austria, the President of the Provincial Parliament of Burgenland, Verena Dunst, and the President of the Provincial Parliament of Lower Austria, Karl Wilfing, were awarded the Order Cross in Gold on the Wine Ribbon. The Order of the Knights of Wine thus honored their services to Austrian wine culture and the wine industry. At the table rounds the professional deepening of the wine knowledge in theory and practice stands predominantly on the program. Experts from the knight circle lead constantly sensory training courses. A special feature in the pandemic year was the vinification of a white wine cuvee as Magister Generalis wine, on the initiative of the Legate Weinviertel - South in the Consulate of Lower Austria. Furthermore, the Rákóczi vinothèque was opened in the Leonhardikeller Knights' Domicile.

BLAUFRÄNKISCH TOURNAMENT 2020 AND 2021

For the 29th time the Legat Blaufränkischland - Mittelburgenland of the Consulate Burgenland organized this tournament. Because of the Corona - Pandemic last year no tournament could take place, the wines from the vintages 2017 and 2018 were admitted to the award. The evaluation took place in a blind tasting separated by vintages. The tournament was held in the new domicile and wine hotel „Das Blaufränkisch“ of Eques Walter Kirnbauer. From all over Burgenland 110 wineries participated. Viceconsul Ernst Möderl led the 10 - member expert jury of sworn wine tasters. Tournament winner 2020 was the „Blaufränkisch Ried Mitterberg Reserve 2017“ from the WG Eques Josef Gager. Tournament winner 2021 the „Blaufränkisch DAC Reserve 2018“ from the winery Iudex Christian Reumann. Delegations from the Knight Order parts of Hungary, Luxembourg, Slovenia, Croatia and South Tyrol participated in the Knight Festival with the honoring of the tournament winners and tasting of all the awarded wines.

NEKROLOG

At the end of each year, the deceased Knight Confederates are commemorated in order to preserve them in honor. This happens in the „Weinblatt“ as well as in the closed knightly circle, e.g. at the Order Convention and at the Silent Feast.

IN MEMORIAM CAPTAIN GENERAL OTTO PENDL

Shortly after his jubilee birthday, the Knights of the Confederation had to take note of the death of the Captain General in deep consternation and sadness. His serious illness was stronger than he. Otto Pendl successfully carried out many offices of public life. He worked tirelessly for the good of others. In politics from the municipal level to the European Parliament, in other institutions e.g. as Chairman of the Parliamentary Federal Army Commission or Vice President of the Samaritan Federation Austria. For this wealth of commitment, Otto Pendl received numerous high awards. In 2006 he was admitted to the Order of the Knights of the Vine. In 2019, he took over the office of Captain General. In the years of his knightly activity he made many valuable contributions to the knightly work. His chivalric friendship was always characterized by respect, positive openness and helpfulness. May he, and all deceased Confederates rest in peace!

IN MEMORIAM

GENERALKAPITÄN OTTO PENDL CONSUL SEKUNDUS SENATUS

* 28.10.1951 † 10.11.2021

RITTERLICHER FREUND - NETZWERKER - FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEIT



„Denn ich bin ein Mensch gewesen. Und das heißt, ein Kämpfer sein“, meinte schon der große Dichter und Denker Johann Wolfgang von Goethe. Generalkapitän Otto Pendl war Zeit seines Lebens ein Mann der Tat, im positiven Sinne ein Kämpfer für die Anderen. Zudem war er besonnen, pragmatisch und humorvoll mit hoher Vernetzungsbegabung, Konsensfähigkeit und Handschlagqualität. Kurz nach seinem Jubiläumsgeburtstag musste die Ritterliche Eidgenossenschaft in tiefer Betroffenheit und Trauer zur Kenntnis nehmen, dass seine schwere Krankheit stärker war als er.

Generalkapitän Otto Pendl hat viele Ämter des öffentlichen Lebens erfolgreich ausgeführt. Er war unter anderem Bürgermeister der niederösterreichischen Weinbaugemeinde Trumau, Abgeordneter zum Nationalrat, Mandatar im Europäischen Parlament, Vorsitzender der Parlamentarischen Bundesheerkommission und Vizepräsident des Samariterbundes Österreich. Für diese Fülle an Engagement erhielt Otto Pendl zahlreiche hohe Auszeichnungen. Für den Weinritterorden war er 15 Jahre lang aktiv tätig. Im Jahr 2019 übernahm er in der Ordenspräsidiale das Amt des Generalkapitäns.



In all den Jahren seines Ritterlichen Wirkens hat Otto immer wieder wertvolle Beiträge zum Ritterlichen Werk geleistet. Seine Freundschaft war stets geprägt von Achtung, positiver Offenheit und Hilfsbereitschaft. Wir danken ihm aufrichtig, in tiefer Verbundenheit und Wertschätzung. Unser Ritterlicher Freund war stets bemüht, die Ritterlichen Tugenden und Pflichten größtmöglich zu erfüllen, gemäß der uns leitenden Prinzipien:

IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI
PAX et LAETITIA et SANITAS SEMPER NOBISCUM
RES SEVERA EST VERUM GAUDIUM

CONSUL PRIMUS SENATUS
ALFRED R. TOMBOR TINTERA

RITTERLICHES TOTENGEDENKEN

Der ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE ist die dritte Ordensperiode des Habsburgischen St. Georgs-Ritterordens aus 1333 bzw. 1468. Honorige Weinfreunde, die eine innere Verbindung zum edlen Wein mit seiner alten Kultur und Tradition besitzen, sind durch den Eid auf Wein und Werk verbunden. Sie setzen gemäß unserer Schriften konkrete Aktivitäten, um zur Verwirklichung der edlen Ordensziele beizutragen. Insbesondere auch zur Friedensförderung im beruflichen und persönlichen Bereich.

Es entspricht unserer Geisteshaltung der verstorbenen Ordensmitglieder bei zukommender Gelegenheit zu gedenken. Insbesondere tun wir dies jährlich im geschlossenen Ritterlichen Kreise beim Ordensconvent und beim Stillen Fest, aber auch aus gegebenem Anlass. Zum Ritterlichen Totengedenken gehört auch das Totenbanner, wo auf schwarzem Tuch, als Zeichen der Trauer, das Ritterschaftswappen in Weiß, als Symbol für die Transzendenz dieser Welt, dargestellt ist.

Der Senat musste seit Gründung unseres Weinritterordens 295 Eidgenossen in die Liste des Ritterlichen Totengedenkens aufnehmen, von denen seit dem vorjährigen Ordensconvent heimgegangen sind:

Index Franjo TOLJANIC, Consulat Kroatien
Eques JUDr. Miloš JEDLICKA, Consulat Tschechien
Eques Karl JIRKOVSKY, Consulat Burgenland
Ritterpriester Mag. Martin KORPITSCH, Generalvikar der Diözese Eisenstadt
Hospes Helmut PETRZELA, Consulat Steiermark
Hospes Paul SCHORN, Consulat Burgenland
Eques Péter JAKUBCIK, Consulat Ungarn
Hospes Béla TÓTH, Consulat Ungarn
Consiliarius Kálmán JANDL, Consulat Ungarn
Eques József GRÉCZI, Consulat Ungarn
Consiliarius Gábor MATHIÁSZ, Consulat Ungarn
Eques Dipl. Ing. Michal KOZÁK, Consulat Slowakei
Hospes Komm.Rat Dozent DDr.hc. Fernando COLAZZO, Consulat Kärnten
Hospes Mag. phil. Walter SCHNEIDER, Consulat Niederösterreich
OKT Eques Siegfried STANGE, Consulat Steiermark
Ordensdame Ingrid BERGHOFER, Consulat Burgenland
Ordensdame Christine SKALA, Consulat Niederösterreich
Eques Maximilian PIRGFELLNER, Ritterliches Magistrat
Generalkapitän Abg.z.NR a.D. Otto PENDL, Ritterlicher Senat
Weinpionier Eques Engelbert GESELLMANN, Consulat Burgenland
Marschall-Dekan Eques Josef NEUMAYER, Ritterliches Magistrat (21.Dezember 2020)

RITTERLICHE GEMEINDE!

Wir wollen deshalb unserer Verstorbenen gedenken, weil wir im Glauben leben, auch weiterhin derselben Menschenfamilie anzugehören, wenngleich die hier Genannten uns voraus gegangen sind in eine Wirklichkeit jenseits unserer Zeit und unseres Raumes. Im christlichen Sinne hat sich mit dem physischen Tode das Leben lediglich gewandelt. Der Wappenspruch unseres Weinritterordens ist auch in den ersten Stunden des scharfen Schwertes sinnhaftes Zeichen eines gerechten Lebens.

**Wir glauben, dass unsere Eidgenossen unseren Wahlspruch
„IN HONOREM DEI et IN HONOREM VINI“
in hohem Maße erfüllen konnten.**

AMEN.



HITTHALLER®
WIR BAUEN WERTE



WWW.HITTHALLER.AT

**MIT UNS HABEN
SIE IMMER DIE
BESTE AUSSICHT!**

#HITTHALLER  #HITTHALLER_WIRBAUENWERTE

HITTHALLER BAU GMBH | 2521 TRUMAU
MOOSBRUNNERSTRASSE 1